

Wilde Karde

(*Dipsacus sylvestris*)

BOTANIK

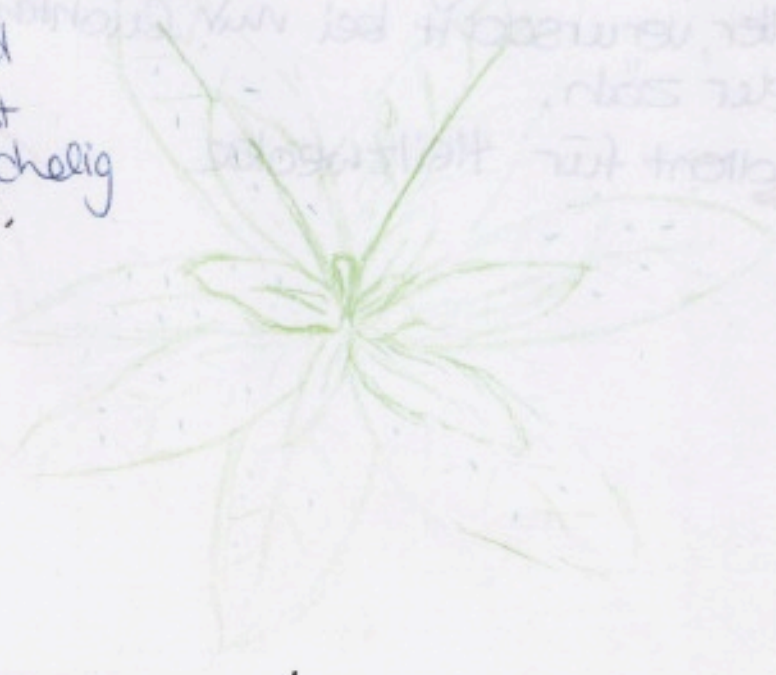
Die wilde Karde ist eine zweijährige krautige Pflanze.

Wuchshöhe: bis zu 2,5m im zweiten Jahr

Stiel: der Stiel ist innen hohl und fühlt sich rund^{an} mit Längsstreifen und zahlreichen Stacheln. Stirbt im Herbst ab

Blätter Im ersten Jahr wird eine Blattrosette gebildet aus der im zweiten Jahr der Stiel wächst. Am Stiel sind die Blätter kreuzgegenständig angeordnet. Alle Teile der Pflanze sind mit Stacheln versehen.

Die Blätter sind total rauh fast blasig und stachelig oben wie unten, dunkelgrün auch im Herbst



Blüte Der Blütenstand ist eiförmig und 5-8cm lang. Er besteht aus zahlreichen violetten Röhrenblüten die wie ein Kranz von der mitte beginnend blühen. Dann schreitet das Erblühen nach oben und unten hin fort.

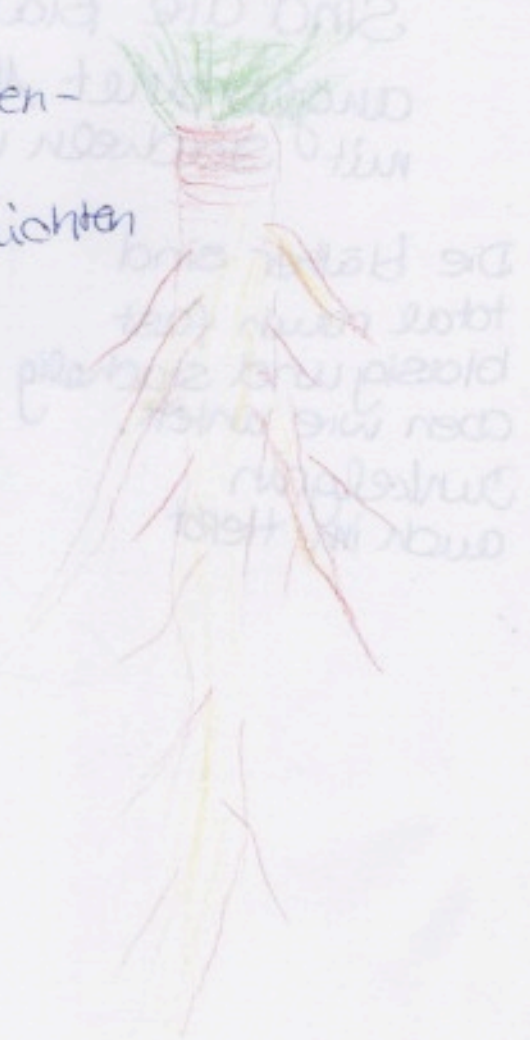
Der Nektar ist nur für langrüsselige Insekten erreichbar.

Die ~~Blüte~~ ist Pflanze ist eine Tierstreuer da der Blütenstand zahlreiche gekrümmte Blüten-tragblätter aufweist. Grund dafür ist, das vorbeistreichende Tiere an der Pflanze hängen bleiben und die Blütenstände elastisch zurückgeschleudert werden. Somit können sich die Samen gut verbreiten.

Wurzel

ca. 20cm tief reichend. Viele Seitenwurzeln. Geschmack gleich den Blättern. Bitter, verursacht bei mir leichten Würgereiz, sehr zäh.

Die Wurzel dient für Heilzwecke





Der Stängel wächst im
2. Jahr bis 2,5m hoch.



Ende
August
wächst an der
Terrasse trocken
und anspruchlos

Vorkommen: Die Karde wächst gerne auf Schutt-
plätzen, an Bahndämmen, Wegrändern, auf Wiesen
Gerne auf Lehm Böden. Sie ist eine Zeigepflanze
für kalkige Böden. Sie wächst gerne sonnig
mit Beifug, Disteln, Brennessee
Inhaltsstoffe: Iridide, Saponine, Kalisalze,
Kaffeesäurederivate, Inulin, Bitterstoffe,
Scabiosiol

Heilwirkung

Die Wurzel wird zur Salbe verarbeitet und hilft bei kleineren Wunden, rissiger Haut, Geschwüren. Innerlich wirkt sie verdauungsfördernd, wasser-treibend, bei Hautleiden und rheumatischen Beschwerden, Gelbsucht, Gallenbeschwerden, Nicht, Arthritis, DermatoSe und bei Borreliose.

Die Blätter können auch verwendet werden. Sie haben die gleiche Wirkung.

In der Kinesischen Medizin traut man ihr folgendes zu:

- * verhindert Knochenschwund oder macht ihn rückgängig
- * unterstützt heilung verletzter Knochen
- * verbessert das Immunsystem
- * stärkt den Uterus
- * lindert Vit. E Mangel

Heilwirkung

Die Wurzel wird zur Salbe verarbeitet und hilft bei kleineren Wunden, rissiger Haut, Geschwüren. Innerlich wirkt sie verdauungsfördernd, wasser-treibend, bei Hautleiden und rheumatischen Beschwerden, Gelbsucht, Gallenbeschwerden, Eicht, Arthritis, DermatoSe und bei Borreliose.

Die Blätter können auch verwendet werden. Sie haben die gleiche Wirkung.

In der Kinesischen Medizin traut man ihr folgendes zu:

- * verhindert Knochenschwund oder macht ihn rückgängig
- * unterstützt heilung verletzter Knochen
- * verbessert das Immunsystem
- * stärkt den Uterus
- * lindert Vit. E Mangel